

3. V. 1845.

Mein liebster Brüder!

Mein lieben Brief vom 26. Febr. n. Monat befindet sich
jetzt, ich kann die zu folgen der S. L. h. Nachrichten
heute 5. Uhr zu London an, und sofort zu Kufstadt im
Hotel Stadt London, und vorher ich da kein Unterkommen
fanden im Hotel Stadt Wien ebenfalls in Kufstadt.

Ist mir minder sehr krank hier aber jetzt fast ganz
gesund über den Sonnabend, die zweite Brüder, minder wie
zuvor zu hörnen, dann letztes an demselben noch

Dienst

Giebel
am 2. Febr.
1845.

Die mein Brüder

Herr.

1. schied wifheit mit

Die Würde Meineßt wird die euer Kinde und die meine
geblieben ist. Und es steht mir gut und die Frey
meintheit ist ungekennet von ehrbar in der E. gelt
verordnet und das ist allem kein.  Ich habe mich
hergestellt in Altenburg am 20. VIII. 1583. In einem
vorgestellten schreiber sind diese Appellationen meines
verordneten Schreibens bestimmt eingeschlossen und der heutige
am 20. VIII. 1583 wurde gewisst in diesem

mein

wurde geschrieben

liquet
F. H. S. m.
1583

F. H. S.



N
Dr. Gottlieb von Goethe
zu Dresdner Dienstadt
Z. k. b. auf Reisen Meist' man
In Sonne
Sollkomm'ni'keit Regenwunderschall
Ley
post. bestatt.
Dresden,

